

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 92=112 (1946)

Heft: 9

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Major der Sanität *Brun Hans*, geb. 1874, Stab MSA 4, verstorben am 23. Juni in Luzern.
- Hptm. der Flab. *Muster Walter*, geb. 1908, Flab. Abt. 123, verstorben am 10. Juli in Thun.
- Hptm. *Hüsler Max*, geb. 1888, verstorben am 15. Juli in Interlaken.
- Oblt. der Inf. *von Schulthess Alexis*, geb. 1916, Füs. Kp. I/71, verstorben am 31. Juli in Attisholz.
- Oblt. *Schaffer Adolf*, geb. 1890, verstorben am 2. August in Steffisburg.
- Hptm. der Sanität *Egger Paul*, geb. 1915, Sch. Mot. Kan. Abt. 18, verstorben am 9. August in Rorschach.
- Oblt. der Inf. *Bader Theodor*, geb. 1917, Gren. Kp. 11, von Solothurn, verunglückt bei einer dienstlichen Uebung am 12. August.
- Oberstlt. *Moret Charles*, geb. 1867, verstorben am 15. August in Lausanne.
- Lt. der Inf. *Dayer Maurice*, geb. 1922, Geb. Füs. Kp. V/11, verunglückt in den Bergen am 15. August, von Hérémente.
- Oberst *Guggisberg Paul*, geb. 1881, verstorben am 21. August in Bern .
- Oblt. *Grimm Hans-Ulrich*, geb. 1921, von Nänikon,
- Lt. *Vogt Peter*, geb. 1922, von Zürich, beide Fl. Staffel 17, verunglückt am 30. August bei Schwarzenburg.
- Lt. der Art. *Krähenbühl Edwin*, geb. 1919, Geb. Bttr. 12, abgestürzt am 5. Sept. in den Engelhörnern.

Z E I T S C H R I F T E N

Schweiz

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure.

Heft Nr. 1/1946:

«Was wir wollen»: Der Präsident der Gesellschaft für militärische Bautechnik, Major C. F. Kollbrunner, legt in knappen Ausführungen den Zweck und die Aufgaben der von dieser Gesellschaft herausgegebenen Technischen Mitteilungen dar. Trotz der Beendigung des Krieges darf in den militärischen Forschungen kein Stillstand eintreten. Was mühsam erworben wurde, muss festgehalten, verbessert und allgemein bekannt gegeben werden. «Die Enthüllung des Denkmals von Oberst H. Lecomte» von Oberst Moccetti: Die am 24. November 1945 in Yverdon erfolgte Enthüllung des Denkmals von Oberst Lecomte hat dem Verfasser Gelegenheit gegeben, in ehrenvollen Worten des verdienstvollen und hochgeschätzten Instruktionsoffiziers der Genietruppen zu gedenken. «Genie-Bautruppen — Entwicklung und Ausblick» von Oberst Steinrisser: Nach einer summarischen Aufstellung der Aufgaben der Bautruppen stellt der Verfasser Vergleiche auf mit der Organisation und der Ausrüstung der neuzeitlichen französischen und italienischen Genietruppe, um hernach in einem Ausblick Vorschläge für die Organisation und Ausbildung der schweizerischen Bautruppen aufzustellen. «Einiges über Waffen» von Oberstlt. Locher: Eine allgemeine Studie über die Grundbegriffe von Waffen und die besonderen Anforderungen, welche an diese vom schweizerischen Wehrmann gestellt werden. «Ist der Sappeur reformbedürftig?» von Oblt. Gröbli: Der Verfasser behandelt in anregender Weise die notwendigen Reformen für unsere Sappeurtruppe, wie sie im Rahmen unserer Verhältnisse denkbar und möglich sind. Der taktische Einsatz bedingt in erster Linie die technische Ausrüstung und fordert

grössere Beweglichkeit, bessere Bewaffnung und technische Mittel. «Bemerkungen zur Kriegsbrücke System Stüssi mit Leichtmetall-Fahrbahnrost» von Major Kollbrunner: Die Vorteile der Stüssi-Brücke gegenüber der Bailey-Brücke in graphischer Darstellung. «Fahrbare Kompressorenanlagen im Dienste der Bauruppen». Nach einer einleitenden geschichtlichen Entwicklung der Kompressoren behandelt der Verfasser die Anforderungen, die in militärischer und ziviler Hinsicht an solche Maschinen gestellt werden müssen und gibt hernach eine ausführliche und lehrreiche Beschreibung der Antriebsmotore.

Heft Nr. 2/1946:

«Gedanken zum Offiziersgeist» von Major C. F. Kollbrunner. Noch selten ist eine mit so tiefgründigen und geistvollen Aussprüchen und Zitaten geschmückte Verteidigung des Offiziersgeistes und seines tieferen Wesens und Sinnes erschienen, die jedem Offizier und besonders den Offizierserziehern zur Lektüre und Beherrschung angelegentlichst empfohlen sei. «Kampf um Ortschaften von Hptm. Vischer: Der Verfasser legt in knappen Ausführungen die kriegsgeschichtliche Entwicklung und die durch die modernen Kampfmittel bedingte Bedeutung des Ortskampfes dar. Anhand zahlreicher Bilder und trefflicher Erläuterungen werden die verschiedenen Phasen des Ortskampfes und der Einsatz der verschiedenen Waffen und Truppen behandelt. Der Artikel, dessen Fortsetzung in der nächsten Nummer zu erwarten ist, verspricht ein äusserst wertvoller Beitrag zu den Vorschriften über die Kampfführung der Infanterie und ganz besonders der Sappeure und Grenadiere zu werden. «Fahrbare Kompressorenanlagen im Dienste unserer Bauruppen» von Major Schorno: Die Fortsetzung des im Heft 1 begonnenen Artikels behandelt die Störungen der Antriebsmotore und die Wirkungsweise und Behandlung der eigentlichen Kompressoren. Oberst Nüscheler.

Italien

Rivista militare. Roma.

Artikel, welche unsere Leser interessieren können.

April-Heft:

«Quale sarà l'organizzazione dei servizi logistici nel nuovo esercito italiano?» In einem kurzen synthetischen Vergleich zwischen der generalstäblichen Organisation der britischen Armee und derjenigen der italienischen Armee legt der Autor deren Vor- und Nachteile dar. Er gelangt zur Schlussfolgerung, dass man die gegenwärtige Organisation beibehalten soll. — «Aspetti salienti del problema scientifico, tecnico contemporaneo e sue ripercussioni sui problemi militari». Zusammenfassende Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Physik während des letzten halben Jahrhunderts und der hauptsächlichsten Merkmale der zeitgenössischen Technik. Die Rückwirkung des physisch-technischen Fortschrittes auf die militärischen Probleme wird aufgezeigt. — Il gruppo di combattimento 'Cremona' nella guerra di liberazione». Fortsetzung des Berichts über die Operationen der Kampfgruppe «Cremona». Die Offensive von Primaro (2.—5. März 1945), die der Kampfgruppe das uneingeschränkte Lob aller hohen alliierten Militärbehörden eintrug.

Mai-Heft:

«Accuse et difese degli ufficiali». Der Artikel untersucht und widerlegt die hauptsächlichsten Anschuldigungen, welche heute aus Unwissenheit oder politischer Berechnung gegen das italienische Offizierskorps erhoben werden. — «Riflessioni e considerazioni sulla seconda guerra mondiale». Der Autor befasst sich mit der Evolution, welche die Kampfmittel und -methoden des zweiten Weltkrieges zur Folge hatten. Er betrachtet sie von drei verschiedenen Standpunkten aus: vom strategischen, vom generalstäblichen und vom taktischen. Er bezweckt damit, eine Vision davon zu geben, wie sich die militärischen Probleme der Zukunft gestalten werden. — «Note sull'artiglieria controaerei». Die technische Entwicklung der Artillerie zwischen den zwei Weltkriegen, verglichen mit dem rapiden

Fortschritt der Luftwaffe. Es wird besonders hervorgehoben, wie gross der Unterschied zugunsten der letzteren ist, und auf die technischen Massnahmen hingewiesen, die die Artillerie ergreifen muss, um sich zukünftig der Entwicklung der Luftwaffe anpassen zu können. — «Cooperazione tra fanteria e artiglieria». Der Autor weist auf die Prinzipien und Methoden hin, die auf dem Schlachtfeld angewendet werden müssen, um zu einer raschen und rationellen Lösung in der Zusammenarbeit zwischen Infanterie und Artillerie zu gelangen. — «Considerazioni ed estrapolazioni sull'apporto scientifico nel campo militare». Dieser Artikel behandelt die Bedingungen, welchen die Streitkräfte zu Meer und zu Lande entsprechen müssen, um künftig noch zu taugen und den erhöhten Anforderungen zu genügen.

Juni-Heft:

«Profilo morale dell'ufficiale». Der Autor hebt hervor, wie Geradheit des Charakters die unentbehrliche Grundlage dazu ist, die nicht leichte Mission des Offiziers zu erfüllen. — «Le istituzioni militari italiane». Das Problem der Rekonstruktion des militärischen Organismus, von drei verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachtet: vom politisch-internen, vom politisch-internationalen und vom technisch-beruflichen aus. — «Lo scacchiere mediterraneo nel quadro della condotta della guerra tedesca (1940—1943)». Kritische Betrachtung der deutschen Kriegführung von 1940 bis 1943. Der Autor beweist, dass der deutsche Generalstab das Mittelmeer-Schachbrett unterschätzt habe; diese Unterschätzung sei mit ein Grund zur deutschen Niederlage gewesen. — «La propulsione a razzo nei proietti campali e nei teleproietti». Der Autor illustriert und stellt dar, inwiefern in den verschiedenen kriegführenden Heeren der Raketenantrieb angewendet worden ist. — «Metodi pratici di procedere in combattimento: La diramazione degli ordini». Der Verfasser stützt sich auf die im Kriege gemachten Erfahrungen. Er zeigt, wie man unmittelbar vor einer Aktion auf praktische und schnelle Art die Befehle übermittelt. Er belegt seine Theorie mit einem konkreten Beispiel.

Oberst Steinrisser.

Schweden

Ny Militär Tidskrift.

Nr. 4:

Hasselrot: «Zur Ausbildung der Kampfwagenführer». Kritische Beleuchtung der Ausbildungszeiten. Grundlage ist eine einjährige Ausbildung mit einer Arbeitszeit von acht Stunden täglich. Nach den Vorschlägen des Verfassers kann mit einer effektiv zur Verfügung stehenden Zeit von 1534 Stunden gerechnet werden, die folgendermassen aufgeteilt werden sollte: Allgemeiner Unterricht 39, Formalexerziten 89, Marsch, Transport und Verlegung 110, Krankendienst 26, Körpertraining 179, Innerer Dienst 120, Verbindungsdienst 42, Winterfelddienst 69, Kampfausbildung 160, Schiessen 100, Motorfahrzeugdienst 600 Stunden. — Rosenius: «Offiziersrekrutierung bei der Infanterie». Die Sicherstellung einer genügend grossen Anzahl von Offiziersanwärtern für die Infanterie scheint in Schweden auf Schwierigkeiten zu stossen. Der Verfasser sieht neben der allgemein sich geltend machenden Militärmüdigkeit und gewissen sozialen und finanziellen Fragen den Hauptgrund darin, dass der Infanterieoffizier nicht wie der Artillerist, der Flieger, der Pionier oder der Kavallerist eine ihn über Unteroffiziere und Mannschaft erhebende Spezialausbildung erhält und seine Aufgabe daher weniger interessant erscheint. Zur Abhilfe schlägt er darum eine vermehrte Spezialisierung der Ausbildung vor — Virgin: «Kriegsnahe Sanitätsübungen». Vorschlag, sanitätstaktische Uebungen unter Zuhilfenahme von Verwundetenattrappen anschaulicher zu gestalten.

Hptm. W. Guldemann.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Toute reproduction d'article n'est autorisée qu'à la condition de mentionner le titre du journal.